

## Aus dem Tagebuch einer Lagerleitung



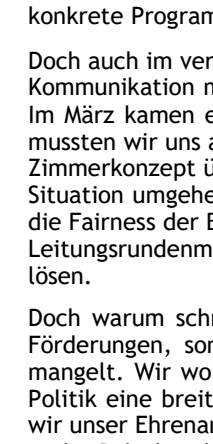
Liebe\*r Leser\*in ,

eigentlich sind Tagebücher etwas privates. Aber wir möchten ein ganz besonderes Tagebuch mit Ihnen teilen: Das Tagebuch von fünf jungen Menschen, die jedes Jahr ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche Ferienfreizeiten gestalten und ihnen so ermöglichen, schöne Ferien zu verbringen. Wir wollen damit zeigen, dass Ehrenamtliche in Kinder- und Jugendarbeit nicht nur alle paar Jahre bei der 72-Stunden-Aktion für Andere ihr Herzblut einbringen. Sie engagieren sich tagtäglich. Wir nehmen Sie deshalb mit auf den Weg zum Ferienlager. So werden Sie sehen, dass es weit aus mehr als nur ein bisschen Lust auf Jugendarbeit braucht, um Ferienlager zu gestalten. Stattdessen braucht es gute Strukturen, die Engagement fördern, so fordert es die Landesversammlung des BDKJ in einem [Positionspapier](#).

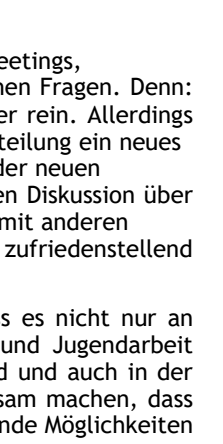
Jeden Monat bis zum September melden wir uns mit neuen Tagebucheinträgen und freuen uns, wenn wir Feedback zu unserem dann doch nicht ganz so privaten Tagebuch bekommen.

Viel Spaß beim Lesen!

## Das Sommerlager kommt—bald wird's konkret!



Hi!  
Wir, Kai und Imke, sind seit 2018 Teil der Leitungsrunde der KJG Liebfrauen Goch (Katholische junge Gemeinde). Für das Jahr 2024 haben wir nun zum ersten Mal die Lagerleitung übernommen und freuen uns riesig. Unsere Ortsgruppe hier in Goch gibt es seit 2000. Von da an sind wir in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Wir fahren jedes Jahr ins Ferienlager, bereiten verschiedene Aktionen und auch mal Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde vor.



Wir verbringen unsere zwei Wochen in der Pfadfinderbildungsstätte in Bad Fallingb. Hier handelt es sich um Selbstversorgerhaus mit Gruppenzimmern. Das meiste, was wir mitbringen, ist Spiel- oder Bastelmaterial. So haben wir unzählige Spiele-, Bastel- und Werkzeugkisten. Außerdem nehmen wir auch immer Sitzgarnituren und zwei kleine Pavillons mit. All dieses Material, wie auch das Gepäck der Kinder, transportieren wir mit einem LKW.

Mit der groben Planung für unser Lager haben wir im September begonnen. Erst einmal ging es um Finanz- und Anmeldeplanung. Mit der gesamten Leitungsrunde sind wir dann im November in die Planungen gestartet. Nach der offiziellen Anmeldung hatten wir noch einige Plätze frei, weshalb wir uns weiterhin um Werbung gekümmert haben und Kontakt mit interessierten Eltern gepflegt haben. Wir freuen uns im Mai mit der gesamten Runde in die konkrete Programmplanung reinzuzutreten.

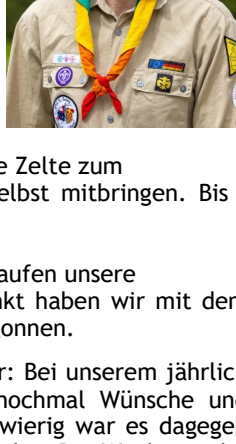
Doch auch im vergangenen Monat hat uns das Lager beschäftigt: In Zoom-Meetings, Kommunikation mit den Eltern, Absprachen im Team und einigen logistischen Fragen. Denn: Im März kamen erfreulicherweise noch ein paar Anmeldungen für das Lager rein. Allerdings mussten wir uns aufgrund einer nicht ganz vorhersehbaren Geschlechterverteilung ein neues Zimmerkonzept überlegen und grundsätzlich darüber beraten, wie wir mit der neuen Situation umgehen wollen. Die Entscheidung wurde zu einer grundsätzlichen Diskussion über die Fairness der Betten- und Geschlechterverteilungssituation. In Beratung mit anderen Leitungsrundenmitgliedern konnten wir die Herausforderung schlussendlich zufriedenstellend lösen.

Doch warum schreiben wir das alles hier? Wir bemerken regelmäßig, dass es nicht nur an Förderungen, sondern auch an einer höheren Wertschätzung für Kinder und Jugendarbeit mangelt. Wir wollen, dass das, was wir von Herzen gemacht, gesehen wird und auch in der Politik eine breitere Aufmerksamkeit erreicht. Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass wir unser Ehrenamt mit Freude ausüben, bürokratischer Aufwand und fehlende Möglichkeiten in der Politik teilzuhaben den Spaß jedoch häufig mindern.

## Leitungspersonal gesucht!

Hallo,

ich bin Simone! Ich komme von der Kolpingjugend Neuss Rosellen. Wir sind ca. 12 Leiter\*innen. Jedes Jahr fahren wir im Sommer zwei Wochen auf Ferienfreizeit mit ca. 50 Kindern im Alter von 8 bis 16 Jahren. Zusätzlich versuchen wir jedes Jahr ein Pfingstzeltlager und andere kleinere Aktionen stattfinden zu lassen.



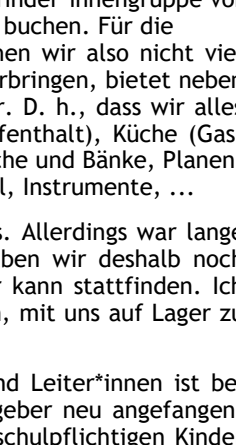
Unsere Planung startet spätestens ein Jahr vor der Fahrt dann werden Ziele gesucht und Unterkünfte gebucht. Und es gibt eine erste Abfrage wer nächstes Jahr in welchem Zeitraum kann. In diesem Jahr fahren wir mit den 8- bis 13-Jährigen für zwei Wochen nach Sylt. Die „Großen“ (von 14 bis 16) fahren nach Dänemark auf die Insel Samsø. Beide Fahrten sind schon ausgebucht. Dennoch sind im März noch Anmeldungen reingekommen. Es freut uns sehr, zu sehen wie beliebt die Fahrten sind. Allerdings gab es im März nicht nur schöne Nachrichten: Mir sind zwei Leitungspersonen abgesprungen und jetzt suche ich händeringend einen Ersatz. Denn eine Fahrt ohne genug Leitungspersonen kann einfach nicht stattfinden. Ich hoffe sehr, dass sich da noch jemand finden lässt.

Denn ich möchte Ihnen und Euch im nächsten Monat erzählen können, wie gut die Vorbereitungen laufen. Ich möchte ihnen zeigen, wie wir alles tolles für Kinder auf die Beine stellen – Weil ich Freude daran habe, Kindern einen tolle Zeit zu bieten, besonders Kindern denen das vielleicht sonst nicht so möglich ist. Und natürlich mit meinen Freunden eine tolle Zeit zu haben mit viel Spaß und schöne Erinnerungen zu schaffen. Es ist ein Gefühl der Gemeinschaft was ich nicht missen möchte und man nicht überall so bekommt wie hier im Jugendverband.

## Termine, Termine, Termine

Hallo!

Ich heiße Anna Höckelmann und bin Bezirksvorsitzende im Bezirk Ostwestfalen-Lippe (ehemals Paderborn) der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG). In unserem Bezirk gibt es zehn Stämme/ Ortsgruppen der Pfadfinder.



Wir richten in diesem Jahr ein Bezirkslager aus. Dafür haben wir einen großen Zeltplatz gebucht.

Dort wird uns eine zentrale Lagerzeltküche gestellt. Alles weitere wie Zelte zum Schlafen, Aufenthalt, Sonnenschutz und Regenschutz müssen wir selbst mitbringen. Bis Ende Januar liefen die Anmeldungen und wir freuen uns schon sehr.

Auch wenn es gefühlt vielleicht bis zum Sommer noch etwas dauert, laufen unsere Planungen für das Lager schon seit Anfang 2022. Zu diesem Zeitpunkt haben wir mit dem Schreiben eines Antrags für die Bezirksversammlung im März 2022 begonnen.

Im März dieses Jahres wurden die Planungen dann deutlich konkreter: Bei unserem jährlich stattfindenden Bezirksleitendenwochenende haben die Leitenden nochmal Wünsche und Gestaltungsideen eingebracht. Das war mein Highlight im März. Schwierig war es dagegen terminliche Absprachen zu treffen, weil aktuell so viel bei uns stattfindet: Das Wochenende, die 72h-Aktion, mehrere Versammlungen...

Doch nicht nur das sehe ich als Herausforderung, sondern auch die unterschiedlichen Fördermöglichkeiten unserer zehn Stämme. Hier wünsche ich mir eine Vereinheitlichung. Zusätzlich ist mir persönlich der Sonderurlaub verwehrt worden. Die Rolle des Sonderurlaubs muss gestärkt werden, damit solche Fahrten wie unser Lager regelmäßig stattfinden können.



## Können genug Leiter\*innen mit zum Lager fahren?

Hi!

Ich bin Matthi, 25 Jahre alt, Gruppenleiter im DPSG Stamm Funkenflug in Aachen-Laurensberg. In meiner Ortsgruppe gibt es ca. 100 Kinder und Jugendliche in den verschiedenen Stufen, welche von der ca. 20 köpfigen Leitungsrunde begleitet werden. Ich leite zusammen mit meiner Mitleiterin Carla zu zweit die Gruppe der Rover\*innen (16-20 Jahre, knapp 20 Mitglieder).

In diesem Jahr fahren wir in den einzelnen Altersstufen getrennt ins Sommerlager. Wir sind also nur mit den Rover\*innen unterwegs und rechnen derzeit mit insgesamt ca. 15 Personen.

Die ersten drei Tage verbringen wir in den Bergen, die restliche Zeit auf einem Zeltplatz direkt am Bodensee. Für die erste Nacht hoffen wir, bei einer Pfadfinder\*innengruppe vor Ort unterzukommen. Anderenfalls werden wir Betten in einer Hütte buchen. Für die zweite Nacht haben wir bereits eine Hütte gebucht. Dafür brauchen wir also nicht viel Material. Der Zeltplatz, auf dem wir den zweiten Teil des Lagers verbringen, bietet neben Toilettenanlagen sowie befestigten Feuerstellen keine Infrastruktur. D. h., dass wir alles an Material selbst mitbringen müssen: Zelte (Schlafen, Küche, Aufenthalt), Küche (Gas, Kühlmöglichkeit, Kocher, Regale, Werkzeug, Lebensmittel, ...), Tische und Bänke, Planen, Seile, Werkzeug, Erste-Hilfe, Beschäftigungsmaterial, Hygieneartikel, Instrumente, ...

Schon seit Oktober letzten Jahres laufen die Planungen des Lagers. Allerdings war lange noch nicht klar, ob das Lager stattfinden kann. Anmeldungen haben wir deshalb noch nicht verschickt. Doch seit März können wir klar sagen: Das Lager kann stattfinden. Ich konnte eine ehemalige Leiterin aus unserem Stamm dazu gewinnen, mit uns auf Lager zu fahren. Da ist mir ein riesiger Stein vom Herzen gefallen.

Denn vor allem die Sicherstellung der Betreuung durch ausreichend Leiter\*innen ist bei uns ein großes Thema. Ich habe im November bei meinem Arbeitgeber neu angefangen. Aufgrund dessen und aufgrund der Tatsache, dass ich z. B. keine schulpflichtigen Kinder habe, werde ich von meinem Arbeitgeber bei der Urlaubsplanung nachrangig behandelt. Nach einigen Gesprächen habe ich glücklicherweise meinen Urlaub dennoch für den benötigten Zeitraum erhalten. Meine Mitleiterin, Carla, promoviert aktuell und ist somit im öffentlichen Dienst tätig. Für sie ist es nicht möglich, Sonderurlaub zu erhalten. Zudem ist auch bei ihr der Zeitraum in den Sommerferien eher schwierig und ungern gesehen. Sie hat nicht für den gesamten Zeitraum des Lagers Urlaub erhalten, sondern wird nur die ersten vier Tage dabei sein können. Dass ich das Lager alleine durchführe bzw. für mehrere Tage fortführe kommt aus verschiedenen Gründen nicht in Frage, sodass wir also gezwungen waren, eine weitere Person zu finden, die sich bereit erklärt, Carla "abzulösen" oder das gesamte Lager mit zu begleiten.

Die Suche nach Plätzen war die zweite große Herausforderung im März. Dabei liegt die Grundproblematik nicht darin, allgemein Plätze zu finden, sondern bezahlbare Plätze zu finden. Hier haben sich in diesem Jahr so deutlich wie noch nie zuvor immense Preissteigerungen bemerkbar gemacht. Aktuell warten wir nach wie vor auf einige Rückmeldungen von angefragten Unterkünften für die erste Nacht. Wir hoffen, dass wir beim nächsten Mal an dieser Stelle mehr berichten können.

[Kontakt](#) [Impressum](#)



Um Ihren Namen aus unserer Adressenliste zu entfernen, [klicken Sie bitte hier](#).  
Fragen oder Kommentare? Schreiben Sie uns eine E-mail an [presse@bdkj-nrw.de](mailto:presse@bdkj-nrw.de).